

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weinreiche Gegend mit der sich gegen Westen zum Flusse Lonja erstreckenden Ebene wird nach dem gleichnamigen Orte Moslavina genannt.

Die letzte bedeutendere Verzweigung der kroatisch-slavonischen Alpenkette tritt in Slavonien an den Quellen der Drjava ein, wo die nördliche Kette als Hauptstamm gegen Osten weiterläuft, während die südliche sich in einem Halbkreise um das rechte Ufer der Drjava breitet und sich beim Zusammenflusse dieser und der Lonca wieder dem Hauptstamme nähert, der inzwischen eine Schwenkung nach Westen genommen hat. Beide Gebirgsketten umschließen unter verschiedenen Namen einen 977 □ Kilometer großen Gebirgskessel, das Požeganer Thal, welches durch seine Hügelandschaften und Naturschönheiten vielfach an Zagorjen erinnert, sich aber außerdem durch Schluchten und weit ausgebreitete dichte Wälder auszeichnet. Allein trotz der geringen Bevölkerung und des üppigen Bodens erfreuen sich die Bewohner des Požeganer Thales keines besonderen Wohlstandes, da ihre Gegend nicht nur von Natur aus schwer zugänglich ist, sondern auch durch den Mangel an guten Verkehrsmitteln zu sehr den beiden Wasserstraßen der Drau und der Save entrückt wird.

Wie die aus Steiermark eindringende Alpenkette mit ihren Verzweigungen die Niederungen der Drau von denen der Save trennt, so bilden die Verzweigungen der krainischen Alpen die Wasserscheide zwischen der Save und der Kulpa. Diese südlichere Gebirgskette ist viel kürzer und findet noch vor der Kulpa-Mündung ihren Abschluß. Am größten ist ihre Erhebung an der kroatisch-krainischen Grenze in dem dichtbewaldeten und schwer zugänglichen Utkofen-Gebirge, wo die äußerste Spitze (der Sct. Gertrudi-Berg) zu einer Höhe von 1175 Meter aufsteigt. Einen milderen Charakter hat das etwas niederere Samoborer- oder Dikier-Gebirge, welches